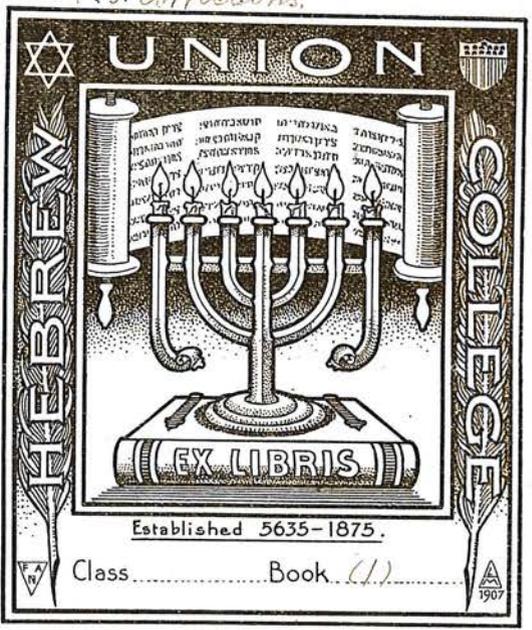


*N. O. Brannenberg*

*Ms. corrections.*



Eduard Birnbaum Collection

MUSIC ROOM - HB  
J

532

Music

*M. Braunsberg*  
Kleine Agende

zur

**L i t u r g i e**

in

jisraelitischen Gotteshäusern,

für

angehende Prediger wie für Religionslehrer und  
Cantoren.

---

Von

**Dr. S. S. Jacobson,**  
Rabbiner und Prediger.

---

Marlenwerder

Verlag von S. Jacoby.

1855.

**V o r w o r t.**

Vergebens sieht sich der Religionslehrer und Cantor, die im jüraelitischen Gotteshause geistliche Functionen verrichten, nach einem Hilfsmittel, nach einer entsprechenden Norm um; und häufig bin ich, bis auf die jüngste Zeit, angegangen worden, hier und da auszuhelfen. Ja selbst der angehende Prediger kommt — so Mancher weiß es gewiß aus Erfahrung — für den ersten Anlauf in einige Verlegenheit. Darum dürfte eine derartige, aus der praktischen Amtsführung hervorgegangene kleine Sammlung wohl eine willkommene sein.

Schon im Jahre 1851 war in meiner damaligen Gemeinde zu Belgard, in der ich bereits einen musterhaft geordneten, echt jüraelitischen Gottesdienst angetroffen, eine Sammlung deutscher Gesänge vor und nach der Predigt, bei Confirmationen, Trauungsakten, bei der Todtenfeier u. s. w. nothwendig geworden. Ich veranstaltete diese auf Kosten des löblichen Jünglings-Vereines, der den Stammchor der Gemeinde bildet, indem ich passende Gesänge und Melodien auswählte. Für meine jetzige Gemeinde ist diese Sammlung auf Kosten eines Privatmannes mit geringer Veränderung gedruckt worden und war auch, zum Wiederabdruck in dieser Ugende bestimmt, bereits in das Manuscript übergegangen, als die mir eben zugekommene Philippson'sche Sammlung mich veranlaßte, sie, bis auf das Lied: „Vor und nach der

1\*

Predigt“, von dieser Agende auszuschließen. — Die Todtenfeier ist zum Theil der Braunschweiger Agende, zum Theil der trefflichen „Seelenfeier“ zu Breslau entnommen. Die übrigen deutschen Gebetstücke sind nach und nach aus meiner amtlichen Wirksamkeit hervorgegangen, und habe ich, um etwas möglichst Ganzes zu geben, auch die hebräischen Siddur Kidduschin, B'rith Milah, Pidion ha-Ben und K'wurah aufgenommen. Der Psalm 103 ist in vielen Gemeinden anstatt des in ihnen — den argen Anschwärzungen — gewichenen Kol Nidre eingeführt, da er nicht nur vermöge seines Inhalts zur Einleitung des hochheiligen Festes passend, sondern auch der dreimaligen Recitation der Melodie ganz gut sich accommodirt.

Möge bald alle Seelenlosigkeit schwinden und einer tiefgefühlten Empfänglichkeit Platz machen in unseren Gotteshäusern, auf daß darin der innere Mensch erbaut werde zu einem Leben, das ein Lob und Preis Gottes!

Marienwerder im Sivan 5615 (Mai 1855).

Dr. Jacobson.

## Inhalt.

	Seite
I. Predigt . . . . .	7
a. Lied vor der Predigt . . . . .	7
b. Lied nach der Predigt . . . . .	7
II. Psalm am Vorabend des Versöhnungsfestes . . . . .	8
III. Todtenfeier, הוֹכַרְתָּ נִשְׁמוֹת . . . . .	10
IV. Am Sabbath . . . . .	16
a. J'kum Purkan . . . . .	16
b. Mi sch'berach . . . . .	16
c. Gebet für den Landesherren und das Vaterland . . . . .	17
V. Bei besonderen Veranlassungen . . . . .	18
a. Einsegnung eines neuvermählten Ehepaares . . . . .	18
b. Einsegnung einer Kindbetterin, die zuerst das Gotteshaus besucht . . . . .	18
c. Namenserteilung und Einsegnung . . . . .	19
d. Fürbitte für Kranke . . . . .	20
e. Fürbitte für ein krankes Kind . . . . .	20
Anhang. Formel des Soldateneides . . . . .	21
VI. Hebräische Ritualien und Gebetstücke . . . . .	
(a. Ansprache an die Braut bei ihrer Verhüllung mit dem Schleier)	
b. מי אדיר . . . . .	34
c. ברכת אירוסין . . . . .	34
d. נוסח שטר הכחובה mit deutscher Uebersetzung . . . . .	33
e. ברכות נשואין . . . . .	31
f. וּמַר קֹדֶם כַּה־מִי לְנִשְׁוֹאִין . . . . .	31
g. לְבִרְיַת טִלְהָ . . . . .	30
h. דִּינֵי וְסִדְרֵי פְדִיּוֹן הַבֵּן . . . . .	29
i. צְדוּקַת הַדִּין . . . . .	28
k. הַפְלָה אַחֲרֵי הַלִּימוּד . . . . .	25
l. לִיּוֹם הַלְדַת הַמֶּלֶךְ . . . . .	23

## I. Predigt.

---

### a. Vor der Predigt. \*)

Lieblieh wie mit Himmelstönen  
Ruft es, Herr! uns stets zu Dir;  
Ach, das Herz ergreift ein Sehnen,  
Weilen wir in Andacht hier. :: ::

Draußen in der Welt Getümmel,  
Da vergessen wir oft Dein,  
Näh'r uns, Vater! d'rum dem Himmel,  
Laß uns Deiner würdig sein. :: ::

---

### b. Nach der Predigt.

Laß uns, Gott! Dich wahrhaft kennen,  
Deine Lehre mach' uns klar;  
Laß uns Schein nicht Wahrheit nennen,  
Irrthum nicht, was ewig wahr.

Laß uns, Herr! Dein Antlitz schauen,  
Deffne uns den Geistesblick,  
Wenn auf Ird'sches wir vertrauen,  
Führ' uns, Herr! zu Dir zurück.

---

\*) Melodie in der Beilage.

---

## II. Am Vorabend des Versöhnungstages.

### Einleitungs-Gebet.

Psalm 103.

Von David.

- (1) Meine Seele, preise den Herrn, all' mein Inneres seinen heiligen Namen.
- (2) Meine Seele, preise den Herrn, vergiß nicht aller seiner Wohlthaten!
- (3) Er vergiebt Dir alle Deine Sünden, und heilt Deine Krankheiten alle:
- (4) Erlöst vom Untergang Dein Leben, krönt Dich mit Liebe und Erbarmen.
- (5) Nährt zur Seligkeit Deinen Schmuck, du verjüngest gleich dem Adler.
- (6) Der Herr schaffet Gerechtigkeit und Recht den Leidenden:
- (7) Zeiget Mosche seine Wege, Israel sein Thun: *אמן*
- (8) Milbarmherzig ist der Herr, gnädig, langmüthig und großer Güte:
- (9) Er wird nicht immer hadern, nicht ewig grollen:
- (10) Thut uns nicht nach unsern Sünden, nicht nach unsrer Missethat.
- (11) So hoch die Himmel von der Erde, waltet seine Liebe über seine Verehrer;
- (12) So fern der Ost vom West, hat er unsre Schuld von uns entfernt.
- (13) Wie Väter sich ihrer Kinder erbarmen, also der Herr über seine Verehrer;
- (14) Denn er kennt unsern Sinn, ist eingedenk, daß wir nur Staub sind:
- (15) Menschenleben ist wie Gras; es blüht der Blume des Feldes gleich:
- (16) Haucht die Luft sie an, so ist sie hin, man kennt ihre Stätte nicht mehr:
- (17) Aber ewig, ewig währet Gottes Güte seinen Verehrern, sein Wohlthun Kindeskindern:
- (18) So seinen Bund halten, seines Gebotes denken es zu thun:
- (19) Des Herrn Thron steht fest im Himmel, seine Herrschaft überall:
- (20) Preiset den Herrn! seine Engel, Heldenkräfte, die ihr ihm gehorchet, vollstreckt, was sein Wort gebietet:
- (21) Preiset den Herrn, ihr seine Heere! seine Diener, die seinen Willen üben:
- (22) Preiset den Herrn! ihr seine Werke alle, an allen Orten seiner Herrschaft; meine Seele preise den Herrn! —

## תהלים

(ק)

### לְרֹד

- (1) בְּרָכִי נַפְשִׁי אֶת יְהוָה וְכָל־קִרְבִי אֶת־שֵׁם קָדְשׁוֹ :
- (2) בְּרָכִי נַפְשִׁי אֶת יְהוָה וְאֵל תִּשְׁכַּחֲוִי כָל־גִּמּוּלוֹ :
- (3) תְּסוּלַח לְכָל־עֲוֹנֵי הָרוּפָא לְכָל־הַחַלּוּאִיכִי :
- (4) הַגֹּאֲלֵ מִשַּׁחַת חַיִּיכִי הַמַּעֲטָרְכִי הַסֵּד וְרַחֲמִים :
- (5) הַמְשַׁבֵּיעַ בַּטֹּב עֲדִיךָ הַתַּחֲדֵשׁ בְּנֶשֶׁר נַעֲוִירִיכִי :
- (6) עֹשֶׂה צְדָקוֹת יְהוָה וּמְשַׁפְּטִים לְכָל־עֲשׂוּקִים :
- (7) יוֹדִיעַ דְּרָכָיו לְמֹשֶׁה לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַל־לוֹתָיו :
- (8) רַחוּם וְחַנוּן יְהוָה אַרְךָ אַפַּיִם וְרַב חַסֵּד :
- (9) לֹא־לִנְצַח יָרִיב וְלֹא לַעֲוֹלָם יִטּוֹר :
- (10) לֹא כַחֲטָאֵנוּ עָשָׂה לָנוּ וְלֹא כַעֲוֹנוֹתֵינוּ גָּמַל עָלֵינוּ :
- (11) כִּי כִגְבַהַ שָׁמַיִם עַל הָאָרֶץ גִּבַר חַסְדּוֹ עַל־יִרְאָיו :
- (12) בָּרַחַק מִזֶּרֶחַ מִמַּעַרְב הִרְחִיק מִמֶּנּוּ אֶת־דַּפְשֵׁעֵנוּ :
- (13) בָּרַחַם אָב עַל־בְּנָיִם רַחֵם יְהוָה עַל־יִרְאָיו :
- (14) בִּידְהוּא יָדַע יִצְרָנוּ וְכוֹר בִּי־עַפְרָא אֲנַחְנוּ :
- (15) אֲנוֹשׁ כְּחֹצֵר יָמָיו בְּצִיץ הַשָּׂדֶה בֵּן יִצִּיץ :
- (16) כִּי רוּחַ עֲבָרָה־בּוֹ וְאֵינָנוּ וְלֹא־יִבְרָנוּ עוֹד מִקֹּמוֹ :
- (17) וְחַסֵּד יְהוָה מַעֲוֹלָם וְעַד־עוֹלָם עַל־יִרְאָיו וְצַדִּיקָתוֹ לְבְנָיִ כְּנִיִּם :
- (18) לְשׂוֹמְרֵי בְרִיתוֹ וְלוֹזְכְּרֵי פִקְדוֹי לַעֲשׂוֹתָם :
- (19) יְהוָה בַּשָּׁמַיִם הִכִּין כְּסֵאוֹ וּמִלְכוּתוֹ בְּכֹל מְשָׁלָה :
- (20) בָּרְכוּ יְהוָה מִלְּאֲבוֹ נִבְרִי כַח עֲשֵׂי דְבָרוֹ לְשִׁמְעַ בְּקוֹל דְּבָרוֹ :
- (21) בָּרְכוּ יְהוָה כָּל־צְבָאוֹ מִשְׁרָתָיו עֲשֵׂי רְצוֹנוֹ :
- (22) בָּרְכוּ יְהוָה כָּל־מַעֲשָׂיו בְּכָל־מַקְמוֹת מִמִּשְׁלַחַו בְּרָכִי נַפְשִׁי אֶת־יְהוָה :

### III. Todtenfeier. חֲזַרְתָּ נְשִׁמוֹת

#### 1. Chor.

Herr! was ist der Mensch, daß Du Dich seiner annimmst? Was ist der Staubgeborne, daß Du auf ihn achtest?

Der Mensch einem Hauche gleich — seine Tage einem Schatten, der dahinzieht. —

Blühet er auch am Morgen der Pflanze gleich, erblaßt und welkt er doch am Abend schon dahin.

So führst Du den Menschen zur Zerknirschung und rufest: Kehret wieder: Menschenkinder!

יִי מַה־אָדָם וְהִרְעִיחוּ בְּרֵאֲנָנִישׁ

וְהִחְשְׁבֵהוּ: (ההלים קמ"ד ג')

אָדָם לְהֶבֶל רָמָה יָמָיו כְּצֵל

עוֹבֵר: (שם ד')

כְּבִקְרַי יִצְיִן וְחִרְף לְעֵרֵב

יִמּוֹלֵל וַיִּבֶשׁ:

הַשֵּׁב אֲנוֹשׁ עַד־דְּבָא וְהֶאֱמֹר

שׁוּבוּ בְּנֵי אָדָם: (ההל' כ"ו ה')

#### 2. Prediger.

Herr! was ist der Mensch, daß Du Dich seiner annimmst, der Erdensohn, daß Du auf ihn achtest? (Ps. 144, 3.) —

Der Mensch, einem Hauche gleich, seine Tage — einem Schatten, der dahinzieht. (Ps. 144, 4.) —

Und Du hast ihn göttlichen Wesen wenig nachgesetzt; mit Würde und Hoheit krönst Du ihn. (Ps. 8.) —

Doch weiß ich, Du führst zum Tode mich, in's Sammelhaus für alles Lebende. (Job, 30, 23.) —

In wehmüthiger Erinnerung treten uns geliebte Gestalten entgegen, deren liebevolle Nähe wir schmerzlich vermissen. — Wie manches theure Haupt, das mit Hingebung für uns gesorgt und gewirkt hat, wie manches Herz, das bis zu seinem letzten Pulschlage in Zärtlichkeit und Wohlwollen sich für uns bewegt hat — ruht nunmehr in Grabesnacht, wo alle Lebenskämpfe schweigen, wo alle Mühseligkeit ihr Ende, und auch die Eitelkeit ihre Grenze gefunden hat. — Was den Menschen an die Sinnlichkeit und an die Selbstsucht fesselt, das ist der Vergänglichkeit preisgegeben; ein wenig Staub ist der Ueberrest

seines irdischen Theiles. — Aber der Geist, der hienieden schon das Unendliche erfährt, der hienieden schon über Zeit und Raum sich erhebt, er verweist nicht hier; das liebende Herz, welches seinen Reichthum auf Andere überträgt, welches übersießend in der Theilnahme und im Wirken für Andere lebt, es ist nicht todt! — Aus dem Frieden der Gräber tönt es hervor: was irdisch war an uns, das ist der Erde wiedergegeben; aber der Geist ist unsterblich, die Liebe ist unendlich — ewig! — Die Stimme der im hiesigen Leben uns Theuren rufet uns zu aus den Wohnungen der Verkärten: Wir sind dem Rufe des ewigen Geistes, des Vaters der Liebe gefolgt; sein Geist wird auch über euch wachen, seine Liebe wird auch euch beschützen! — Lernet aber hier dem Geiste und der Liebe, der Wahrheit und der thätigen Fürsorge für die Gesammtheit und dem Allgemeinen eure Kräfte widmen; es ist dies das Einzige, das die Brücke bildet zwischen dem Leben hienieden und dem in der Ewigkeit; dies allein füllt die Kluft aus, welche das Grab öffnet. Sät Liebe aus, und die Frucht wird euch werden! — Es heilen die eigenen Wunden, wenn wir die Wunden Anderer zu heilen bemüht sind. —

So laffet uns denn auf diese Stimme hören, indem wir in Liebe Derer gedenken, die uns im Leben nahe gestanden! — Möge ihr Ungedenken uns stärken und ermuthigen in den Kämpfen des Lebens, auf daß wir in Redlichkeit und mit reichen Garben des Geistes das Leben durchwandern, bis auch uns dereinst des Sieges und des Friedens Palme weht! — Dort leben wir dann vereint in den Geistesräumen, wo wie hier ein ewig liebevoller Vater uns Alle beschirmt! Amen.

Herr des Lebens, in dessen Hand die Seelen aller Lebenden und der Geist aller Sterblichen! Wir gedenken heute vor Dir der hingedehenen Seelen unserer Vorfahren, unserer Verwandten und Lieben. Wir gedenken vor Dir der frommen Weisen und Männer der Wahrheit, die in Frömmigkeit und in Reinheit des Herzens vor Dir gewandelt, die auf allen Schritten ihres Lebens uns Licht und Leuchte sein mögen! Wir gedenken vor Dir der frommen, biedereren, standhaften Väter, die dem Tode ihr Leben geopfert, um nicht von Deinem Worte zu lassen, um nicht Deine Lehre zu tauschen, um nicht zu weichen von Deinen Geboten. Mögen ihre Seelen in den Bund des ewigen Lebens festgeschlungen sein, in dem Schutze Deiner göttlichen Herrlichkeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

## 3. Gebet für den Vater.

Gott möge der Seele meines dahingefahrenen Vaters (M... M...) zum Heile gedenken, und die Spende, die ich feine halben gelobe, ihm zum Segen reichen lassen, auf daß seine Seele aufgenommen werde in die Gemeinschaft der Ewiglebenden, der Seelen Abraham's, Sijchal's und Jacob's, unserer Urväter, und der frommen Urmütter: Sarah, Miblah, Rachel und Leah, wie auch aller dahingefahrenen Frommen, die die Unsterblichkeit in jener bessern Welt genießen. Amen!

## 4. Gebet für die Mutter.

Gott möge der Seele meiner theuren dahingefahrenen Mutter (M... M...) zum Heile gedenken, und die Spende, die ich ihre halben gelobe, ihr zum Segen reichen lassen, auf daß ihre Seele aufgenommen werde in die Gemeinschaft der Ewiglebenden, der Seelen Abraham's, Sijchal's und Jacob's, unserer Urväter, und der frommen Urmütter: Sarah, Miblah, Rachel und Leah, wie auch aller dahingefahrenen Frommen, die die Unsterblichkeit in jener bessern Welt genießen. Amen!

## 5. Gebet für die Großeltern und sonstige Verwandte.

Gott möge der Seelen meiner dahingefahrenen Großeltern, (Brüder, Schwestern und anderer Verwandten) zum Heile gedenken, und die Spende, die ich ihre halben gelobe, ihnen zum Segen reichen lassen, auf daß ihre Seelen aufgenommen werden in die Gemeinschaft der Ewiglebenden, der Seelen Abraham's, Sijchal's und Jacob's, unserer Urväter, und der frommen Urmütter: Sarah, Miblah, Rachel und Leah, wie auch aller dahingefahrenen Frommen, die die Unsterblichkeit in jener bessern Welt genießen. Amen!

יְזַכֵּר אֱלֹהִים נְשָׁמַת אָבִי מוֹרִי (פב"פ)  
אֲשֶׁר הָלַךְ לְעוֹלָמוֹ בְּעָבוּר שְׁאֲנִי נוֹדֵר  
צְדָקָה בְּעָרְוֹ וּבְשֹׁכֵר זֶה תְּהֵא נִפְשׁוֹ  
צְרוּרָה בְּצָרוֹר הַחַיִּים עִם נְשָׁמוֹת  
אֲבֹתָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב. שְׂרָה רַבָּקָה  
רְחֵל וְלֵאָה וְעַם שְׂאָר צְדִיקִים וְצְדִיקְנוֹת  
שְׂבָגָן עָרְוֹ וְנֹאמֵר אָמֵן:

יְזַכֵּר אֱלֹהִים נְשָׁמַת אִמִּי מוֹרְתִי  
(פב"פ) אֲשֶׁר הָלַכָה לְעוֹלָמָהּ בְּעָבוּר  
שְׁאֲנִי נוֹדֵר צְדָקָה בְּעָרְוָהּ וּבְשֹׁכֵר זֶה  
תְּהֵא נִפְשָׁהּ צְרוּרָה בְּצָרוֹר הַחַיִּים עִם  
נְשָׁמוֹת אֲבֹתָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב. שְׂרָה  
רַבָּקָה רְחֵל וְלֵאָה וְעַם שְׂאָר צְדִיקִים  
וְצְדִיקְנוֹת שְׂבָגָן עָרְוֹ וְנֹאמֵר אָמֵן:

יְזַכֵּר אֱלֹהִים נְשָׁמַת אָבִי וְאִמִּי.  
זְכֵנִי וְזִקְנוֹתִי. רוּחִי וְרוּחוֹתַי. אֲחֵי  
וְאֵחֹתַי. בֵּין מַצַּד אָבִי. בֵּין מַצַּד  
אִמִּי שֶׁהָלְכוּ לְעוֹלָמָם בְּעָבוּר שְׁאֲנִי  
נוֹדֵר צְדָקָה בְּעָרְוֹ וּבְשֹׁכֵר זֶה תְּהֵינָה  
נִפְשׁוֹתָם צְרוּרוֹת בְּצָרוֹר הַחַיִּים עִם  
נְשָׁמוֹת אֲבֹתָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב. שְׂרָה  
רַבָּקָה רְחֵל וְלֵאָה וְעַם שְׂאָר צְדִיקִים  
וְצְדִיקְנוֹת שְׂבָגָן עָרְוֹ וְנֹאמֵר אָמֵן:

## 6. Vorbeter.

מי שברך אבותינו אברהם יצחק ויעקב משה ואהרן דוד ושלמה. הוא יברך את כל הקהל הקדוש הזה בעבור שיררו מתנות בער הנשמות שזכרו היום לכבוד המקום ולכבוד החורה (ולכבוד הרגל) (ולכבוד יום הדין) ובשכר זה הקדוש ברוך הוא ישמרם ויצילם מכל צרה וצוקה וישלח ברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם ויברכם ויוכם לעלות לרגל (ויכתבם ויחתמם לחיים טובים ביום הדין) עם כל ישראל. אמן:

## 7. Chor.

ו, daß sie weise würden, dies beachteten und an die Zukunft dächten.

Daß Niemand etwas mitnimmt in den Tod, Keinem seine Würde nachfolgt.

Achte auf den Frommen, merk' auf den Gerechten, denn Seligkeit ist die Zukunft solch' eines Mannes.

Gott erlöset die Seelen seiner Diener und nicht verdammet werden, die auf ihn vertrauen.

## 8. Vorbeter.

Allmächtiger, der Du erbarmungsvoll in den Höhen thronest, gewähre selige Ruhe unter dem Schutze Deiner Gottheit, auf der Höhe der Heiligen und Reinen, die in himmlischer Klarheit leuchten und glänzen, dort, wo Bergungen verziehen werden, wo Barmherzigkeit und Gnade vor dem Hoherhabenen walten, und ewige Seligkeit herrscht: dort möge auch die Seele des (der) zu seinen (ihren) Vätern hingegangenen (M. M.) ihre selige Ruhe finden. Der Geist Gottes geleite sie in die Gefilde der Seligen.

לוֹ חֵכְמוֹ יִשְׁכִּילוּ וְאֵת יְבִינֵנו  
לְאַחֲרֵיתָם:

(דברים ל"ב כ"ט)  
כִּי לֹא בְּמוֹתוֹ יִקַּח הַכֹּל לֵאמֹר  
יִרְדַּ אַחֲרָיו בְּבוֹדוֹ:  
(ההלים מ"ט י"ח)

שֹׁמֵר הָם וְרֹאֵהוּ יִשְׂרָאֵל כִּי  
אַחֲרֵית לְאִישׁ שְׁלוֹם:  
(ההלים ל"ו ל"ז)

פֹּדֶה יְיָ נַפְשׁ עַבְדָּיו וְלֹא  
יִאֲשָׁמוּ בְּלַחֲחוּסִים בּוֹ  
(ההלים ל"ד כ"ג)

אל מלא רחמים שוכן במרומים. המצא מנוחה נכונה תחת בנפיה השכינה. במעלת קדושים וטהורים. מוהר הרקיע מאירים ומזהירים. ובפירת אשמים. והתקרת פשע. והתקבת ישעי. והמלה והגינה מלפני שוכן מעונה וחלק טוב לחיי עולם הבא. שם תהא מנת וישיבת נפש השם הטוב הנכבד (פ"פ) שגאספו לעמים. רוח יי הגהם בגן ערן.

Die allwaltende Barmherzigkeit erbarme sich ihrer, nehme sie in Schutz und Obhut, daß sie schauen die Herrlichkeit Gottes und in seinem Heiligthume weilen. Friede sei mit ihnen und mit ihrer Ruhestätte, nach der Verheißung: Es wird einziehen in Frieden, sanft ruhen auf seiner Lagerstätte, wer gerade vor Gott wandelt. Also geschehe ihnen und Allen, die im Staube schlafen. Amen!

9. Chor.

Wie groß ist Deine Güte, die Du aufbewahrt hast denen, die Dich ehrfürchten, die Du erzeigst denen, die auf Dich vertrauen den Menschenkindern gegenüber.

Wie werthvoll ist Deine Huld, o Herr! und Menschenkinder suchen Schutz in Deiner Flügel Schatten.

Sie laben sich an der Fülle Deines Hauses und aus dem Strome Deiner Barmherzigkeit tränkst Du sie.

Es frohlocken die Frommen ehrerbietig, sie jubeln auf ihren Lagern.

וּמְנַחֵם וְיוֹשֵׁבֵת נַפְשׁ הַשֵּׁם הַטִּיב  
 הַבְּבִירָה (פְּלוּנִית וּפְלוּנִית) שְׁנֵאֶסְפוּ  
 לַעֲמֹן. הַיּוֹם יִי תִּנְחֶנְחֶנּוּ בְּגֵן עֵדֶן: מְלֶכֶת  
 מַלְכֵי הַמַּלְכִּים בְּרַחֲמֵי יְהוָה וְיַחְמוּל  
 עֲלֵיהֶם. יִסְתִּירֵם בְּצֵל כְּנָפָיו וּבְסֻכֵּת  
 אֶהְלוּ. לַחַוּוֹת בְּנֵיעָם יִי וְלִבְקָר בְּהִיבְלוּ.  
 יְלוּהוּ אֱלֹהִים הַשְּׁלוֹם. וְעַל מִשְׁבְּכֵם  
 יִהְיֶה שְׁלוֹם. בְּאִמּוֹר יְבֵא שְׁלוֹם יְנַחֲו  
 עַל־מִשְׁבְּכֹתֵם. הוֹלֵךְ נְכוּחוֹ הֵם וְכָל־  
 שׁוֹכְנֵי עֵפֶר עִמָּהֶם וְכֵן יִהְיֶה רְצוֹן וְנֹאמַר  
 אָמֵן:

מָה רַב טוֹבָה אֲשֶׁר צִפְנָתָה  
 לִירְאֹתֶיךָ בְּעֵלְתָּ לַחֹסִים בְּךָ  
 נִגְדָה בְּנֵי אָדָם:

(ההלים ל"א כ')

מָה יָקָר חֶסֶדְךָ אֱלֹהִים וּבְנֵי  
 אָדָם בְּצֵל כְּנָפֶיךָ יַחְסִיִּין:

(ההלים ל"ז ח')

יְרוּיִן מִדְּשֵׁן בִּירְתֶךָ וְנַחַל  
 עֲדִינָה תִשְׁקֵם:

(שם ט')

יַעֲלוּ חֲסִידִים בְּכִכּוֹד וּרְנֵנוּ  
 עַל מִשְׁבְּכֹתֶם:

(ההלים קמ"ט ה')

10. Prediger.

Ganz Israel wird Theil haben an dem ewigen Leben, denn es heißt in der Schrift: Dein Volk, der Frömmigkeit sämmtlich geweiht, wird ewig das Land besitzen. — Wohl dem, der um die Gotteslehre sich bemüht, und seinem Schöpfer zu gefallen strebt; der

כָּל־יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לְעוֹלָם  
 הַבָּא. שְׁנֵאֶמַר וְעַמְּךָ כָּלָם צְדִיקִים  
 לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אֶרֶץ: אֲשֶׁרֵי מִי שֶׁעָמְלוּ  
 בַּתּוֹרָה וְעִשְׂתָּה נַחַת רוּחַ לְיוֹצְרוֹ. גְּדֹל

herangewachsen in einem guten Namen und mit einem guten Namen scheidet aus der Welt. Von ihm spricht Solomon in seiner Weisheit: „Besser ist ein guter Name denn gutes Del, besser der Tag des Todes als der Tag der Geburt.“ — Forche fleißig in der Gotteslehre und dir wird reicher Lohn gewährt; erkenne darum, daß der Frommen Lohn für die Zukunft aufbewahrt ist.

בְּשֵׁם טוֹב: וְנִפְטָר בְּשֵׁם טוֹב מִן  
 הָעוֹלָם. וְעָלְיוֹ אָמַר שְׁלֹמֹה בְּחֻמְרוֹ  
 טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב וַיּוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם  
 הַיּוֹלָדוֹ: לְמוֹד תּוֹרָה תִּרְבֶּה. וַיִּתְּנוּ לְךָ  
 שֶׁכֶר תִּרְבֶּה. וְרַע שְׂמִתּוֹ שֶׁבָרַן שֶׁל  
 צְדִיקִים לְעֵתִיד לָכֵא:

(קדיש דרבנן)

ועתה יגדל נא וני

יִתְגַּדֵּל וַיִּתְקַדֵּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעֵלְמָא רַבָּא  
 מַלְכוּתָהּ בְּחַיִּיבֵי וּבְיוֹמֵיכֹון וּבְחַיִּי דִי־כָּל־בֵּית  
 קְרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן: וְהוּ שְׁמֵהּ רַבָּא מְקַרְדָּ  
 לְעֵלְמָא וְלְעֵלְמֵי עֵלְמָא:  
 יִתְבָּרַךְ וַיִּשְׁתַּבַּח וַיִּתְפָּאֵר וַיִּתְרוֹמַם וַיִּתְנַשֵּׂא  
 וַיִּתְהַדָּר וַיִּתְעַלֶּה וַיִּתְהַלָּל שְׁמֵהּ  
 דִּי־קְדִישָׁא בְּרִיד הוּא לְעֵלְמָא מִן כָּל  
 בְּרִכְתָּא וְשִׁירְתָּא וְשִׁבְחָתָא וְנִתְחַמְתָּ  
 דִּי־אֲמִירָן בְּעֵלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל־רַבְּנָן וְעַל־פְּלִמְדֵיחֹון  
 וְעַל־פְּלִתְלָמְדֵיחֵי תְלָמְדֵיחֹון וְעַל־כָּל־מֵן  
 דִּי־עֲסָקִין בְּאִזְרֵיחָא דִּי בְּאַתְרָא  
 הָן וְדִי בְּכָל־אַתְר וְאַתְר יְהִי לְחֹון  
 שְׁלָמָא רַבָּא הַנָּא וְחֶסְדָּא וְרַחֲמֵי  
 וְחַיִּי אֲרִיבֵי וּמוֹזְנָא רְוִיחָא וּפְרִקְנָא  
 מִן־קָדָם אֲבוּהֹון דִּי־שְׂמִיָּא  
 וְאַרְעָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

וְהָא שְׁלָמָא רַבָּא מִן שְׂמִיָּא וְתַיִים  
 טוֹבִים עֲלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ  
 אָמֵן: יְהִי שֵׁם וכו'

עוֹשֶׂה שְׁלוֹם בְּמִרוֹמָיו הוּא  
 בְּרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שְׁלוֹם עֲלֵינוּ  
 וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:  
 עזרי מעם ה' וכו'

11. Vorbeter.

אב חרתימים שובן מרומים. ברחמי העצומים. הוא ופקוד ברחמים. חסידים וחסידים וחסידים. קהלות הקדש שמסרו נפשם על קדשה השם. הנאבקים והנעמיים בחניהם ובמותם לא נפרדו. מנשרים קלי ימאריית גברן לעשות רצון קונם וחפץ צורם: ויברם אלהינו לטובה עם שאר צדיקי עולם: אשדי וכו'

## IV. Am Sabbath.

### a. J'kum Purkan.

Allmächtiger Gott! Ewiger Gott der Liebe, des Erbarmens und der Gnade! In Ehrfurcht nahen wir Deinem heiligen Throne, um langes Leben, Gesundheit und Nahrung, so wie jegliches Bedürfnis des Lebens von Dir zu erflehen. — O gewähre uns, Herr und Vater! — Laß Erleuchtung in Deinem heiligen Worte unser Antheil sein, und schenke uns eine Nachkommenschaft, die wohlgedeihe, nicht abfalle von Deinem Wort, es nimmer auch nur vernachlässigen möge! — O, ewiger Regierer des Weltalls! gewähre es dieser Deiner Gemeinde, so den Niederen wie den Höheren, den Frauen und den Kindern, und bewahre uns allesammt vor jeglichem Kummer, Mißgeschick und Ungemach! Sei allezeit unser Beistand und erlöse uns von allem Uebel worauf wir sprechen:  
Amen.

### b. Mi sch'berach.

Allbarmherziger Gott! Der Du jedes redliche Streben wohlgefällig aufnimmst, segne in Deiner väterlichen und Allliebe diese Deine Gemeinde sammt ihren Frauen und Kindern, so wie all' das Ihre! — Segne die Begründer von Gotteshäusern und die zur Andacht, zur Verehrung Deines heiligen Namens sich darin sammeln. — Laß Deines Segens Fülle sich ergießen über die, so liebeich brechen ihr Brod den Armen und Almosen spenden den Bedürftigen, so wie über die, welche thatkräftig der Leitung und Verwaltung der Gemeinde und ihrer Angelegenheiten mit edler Anstrengung ihrer leiblichen und geistigen Kräfte sich unterziehen. Lohne es ihnen, Herr und Vater, mit Gesundheit, Glück und Segen in allen Unternehmungen, und laß Jisrael in'sgesammt wohlgedeihe, worauf wir sprechen: Amen.

### b. Gebet für den Landesherren und das Vaterland.

Allmächtiger Gott! Ewiger Regierer der Welt! In unendlicher Allmacht schufest Du das All, in unendlicher Weisheit und Allgüte regierest Du der Welten zahllose Menge, und unerforschlich wie Dein allerhabenstes Wesen, ist Dein heiliges Walten, das unausgesetzt sich offenbart.

Wunderbar lässest Du in der steten Regsamkeit der unzähligen Naturkörper überall Einklang herrschen, überall Ordnung und Harmonie! Und zur Geselligkeit hast Du die Menschen geschaffen, zu Völkern sie vereinigt und setzest Regenten auf die Throne, zum Schutz, zur Ordnung und zum Gedeihen des Einzelnen wie der Gesamtheit, damit Recht und Gerechtigkeit gefördert und gehandhabt werde auf Erden. — Darum beten wir mit Inbrunst zu Dir, daß Du bewahren mögest unsern König (Kaiser, Landesregenten) und Herrn.

Verleihe ihm langes Leben, der Gesundheit Fülle und Kraft und die Weisheit, sein Volk zu regieren in Gerechtigkeit und Milde, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses! — Laß sein Ansehen wachsen und seine Macht zum Glück und Gedeihen aller Derer, die sein Scepter beherrscht. Beschütze ihn auf allen seinen Wegen und segne ihn mit Deinem besten Segen. — Allgütiger Gott! wir bitten ferner um Deinen väterlichen Segen auf das theure Haupt unsrer geliebten Landesmutter:

Laß, Allgütiger, auch ihr ein recht langes, freudenreiches Leben an der Seite ihres hohen Gemahls zu unser Aller Freude zu Theil werden. Segne die Prinzen und Prinzessinnen und alle Angehörigen des hohen Herrscherhauses! — Auch die Oberen und Vorgesetzten wollest Du in Deiner Liebe segnen, so Recht und Gerechtigkeit üben in Deinem Namen, und laß Menschenfreundlichkeit und Liebe das Herz jegliches Einzelnen, zum Staatsverbande Gehörigen, durchdringen, auf daß sie allesammt als Kinder Eines Vaters, als liebeiche Geschwister sich achten und danach handeln mögen! — Dein Segen beschatte unser geliebtes Vaterland! und Jisrael wollest Du Gnade und Wohlwollen schenken immerdar! Herr! Verleihe Deiner Gemeinde Kraft! — Ewiger! segne Deine Gemeinde mit Frieden! Amen.

## V. Gebete bei besonderen Veranlassungen.

### c. Einsegnung eines neuvermählten Ehepaars.

Herr und Gott unserer Väter! Der Du Abraham, Iizchak und Jaakob gesegnet hast, Deiner Vaterhuld und Gnade empfehlen wir das Glück des neuvermählten Ehepaars N. und N. geborne N. — Es war Dein Wille, daß sie einander finden und in diesen Stand treten sollten. Erwecke und befestige Du selbst in ihren Gemüthern solche Gefinnungen und Grundsätze, bei welchen dieser Stand für sie eine unverfiegbare Quelle des Segens und der Freude werde! — Erleichtere ihnen alle Lasten und Beschwerden des Lebens und erhalte sie in dem Vertrauen und der Hoffnung auf Dich, die nie läßt zu Schanden werden! — Wohn' Du selbst in ihrem Hause und mache dieses zu einer sichtbaren Stätte Deiner Güte, die ewiglich währet! — Gelobt seist Du Gott, der Du die Freude geschaffen zur Beglückung und Erkräftigung unschuldiger Herzen! — Möge Unschuld und Glückseligkeit, Frömmigkeit und Heiterkeit, Friede und Freude das stete Loos dieser Neuvermählten sein! Amen.

### b. Einsegnung einer Kindbetterin, die zuerst das Gotteshaus besucht.

Mein Herr und mein Gott! Mit (— erneuten —) mütterlichen Dankgefühlen betritt heute Deine fromme Dienerin, Frau N. N., Gattin Deines Dieners N. N. die Stufen Deines Hauses, um im Vereine der andächtigen Gemeinde sich zu erleichtern die dankerfüllte Brust ob Deiner Huld und Gnade, da Du liebeich ihr beige- standen. —

Opfer schuldet' Dir im Alterthume die von einem Kindlein genesene Mutter. — Aber Dank ist Opfer Dir, so er aus reinem Herzen quillt und Befolgen Deinen Willen ist Dir lieblich Räucherwerk. — O, so nimm wohlgefällig auf den Dank, den sie nimmer genug Dir spenden kann; nimm ihn aus dem überströmenden Herzen, daß Du ihr so wohl

gethan, und bestärke fürder ihren Sinn, daß sie allezeit getreu die Gelübde erfülle, die sie Dir heilig angelobet. — Laß, Allgütiger, das Knäblein N. . . wohl gedeihen! Laß es ein neues Band sein, das der Gatten Herzen fester noch an einander kette, daß sie in ungetheilter Lieb' und Treue mit einander Deine Wege wallen: durch des Lebens Pfade! — Laß die Kinder, die ihnen Deine Liebe schenket, zu wahrer Frömmigkeit und Menschenliebe sie erziehen, und stärke ihren Tugend- sinn, damit, wie der fromme Sänger spricht, sie der verdiente Lohn der Tugend seien! „Der Tugend Lohn ist Leibesfrucht. Den Del- baumpflanzen gleichen rings um Deinen Tisch Deine Kinder; also wird gesegnet, wer den Herrn ehrfürchtet.“ — Laß sie gesegnet sein, Schöpfer des Himmels und der Erde! Amen.

### c. Namensertheilung und Einsegnung.

Der Du dem Menschen das Leben schenkest, o Vater in den Höhen, und Kraft spendest dem Schwachen und Entkräfteten, gepriesen sei Dein Name und hochgefeiert! — Wie in Krankheit und in Nöthen vertrauensvoll zu Dir der Blick sich wendet und hoffend Deiner Hülfe harret: also hebt die dankerfüllte Brust sich zu Dir empor, wenn Du geholfen und beigestanden! — Und so betritt auch heute Frau N. N., Gattin Deines Dieners N. N., die Stufen Deines Hauses, um in öffentlicher Gemeinde Dir zu zollen den heißen Dank, der aus des Herzens innerster Tiefe quillt. — Deine Vatergüte ließ sie von einem Mägdelein genesen, das den Namen N. . . führen, und unter diesem Namen der Gemeinschaft Israels angehören soll. — Sende, allgütiger Gott, liebevoll aus Deinen Höhen der Gesundheit Fülle und Kraft den Eltern, wie auch den Beistand Deines Segens, auf daß sie das Kindlein Deinem heiligen Willen gemäß erziehen mögen. — Laß liebevoll das zarte Mägdelein N. . . von den Engeln Deiner Huld beschützen, auf daß es wohl gedeihe in Tugend und Frömmigkeit zu Deines heiligen Namens Ehr' und Preis, und die Freude seiner Eltern werde, und ein würdiges Glied der Gemein- schaft Israels sei und bleibe! — Ewiger! segne und behüte sie! — Herr! laß ihnen Dein Antlitz leuchten und sei ihnen gnädig! — Wende, o Herr, Dein Antlitz ihnen zu und schenke ihnen Frieden! Amen.

#### d. Gebet für Kranke.

Allmächtiger und allgütiger Schöpfer, der Du allgerecht und allbarmherzig bist, erhöere mein Gebet! — Zu unserm Wohle, Herr! suchest Du uns heim, strafest und prüfest Du uns durch Krankheit und durch Leiden. — Darum tragen wir sie in Ergebung und im Vertrauen auf Dich als Sühne unsrer Schuld! — O, so laß in Deiner Vaterhuld, wenn Krankheit und Siechthum Eines der Unseren auf das Schmerzlager hingeworfen, uns unsern Wandel prüfen, ihn strenge untersuchen, ausmerzen jegliche Neigung zum Unrechten, und sie wie Unkraut werfen über der Tugend Baun! — Stehe uns aber auch in Deiner Allliebe bei, Du Arzt alles Fleisches und Helfer in der Noth! — Allmächtig bist Du ja, kannst jede Wunde heilen und mit neuer Kraft beleben den siechen Leib. — Des innigsten Vertrauens voll, hebe ich darum mein Gemüth zu Dir empor, zu Dir, o Vater des Erbarmens, dessen Allgüte Wunder wirkt ohne Maß und Zahl, daß Du Wiedergenesung schenken mögest diesem N. N., Sohn Deines Dieners N. N. und Deiner Dienerin N. N. (dieser N. N. Tochter Deines Dieners N. N. und Deiner Dienerin N. N.) — Ende durch Genesung seine (ihre) Leiden, und laß sie ihm (ihr) zur Besserung dienen seines (ihres) Gemüthes; denn kein Mensch ist ja rein von Sünde, kein sterbliches Wesen frei von Fehl. — Träuße aus der überströmenden Fülle Deiner Gnade Lebensbalsam, frischen Saft und Kraft in seine (ihre) schwachen Pulse, daß er (sie) sich Deines Heils erfreue und einher wandle wie ehemals zur Freude der Seinen (Ihren) und zum Wohle der Gesammtheit gedeihe! —

Auf Deine Hilfe hoffen wir, Herr! wie der gekrönte Sängerspricht: „Sie flehen zum Herrn in ihrer Noth, Er befreiet aus ihren Nöthen sie — „Er sendet sein Wort und heilet sie und befreiet sie vom Verderben!“ Amen.

#### e. Fürbitte für ein krankes Kind.

Allmächtiger und Allgütiger Schöpfer! Herr und Vater, der Du allgerecht und allbarmherzig bist, erhöere mein Gebet! — Zu unserm Wohle suchest, Herr, Du uns heim, prüfest und strafest uns durch Krankheit und durch Leiden. Darum tragen wir sie in Ergebung und im Vertrauen auf Dich als Sühne unsrer Schuld. — Und schmerzt

es uns auch tief unsere zarten Kindlein auf dem Krankenlager — diese Unschuldigen, die annoch harmlos, nicht wissen noch was gut und was böse — in Schmerzen leiden zu sehen: so ist, Herr, doch Dein Wille gerecht; denn so wie unser ist die Schuld, ist unser auch der unsägliche Schmerz! Und wir tragen ihn, Herr, um unserer Sünden willen, büßen und bereuen aus inniger Herzensstiefe; bitten aber auch mit Inbrunst Dich, daß Du, Allgütiger, diese unsere Schmerzen, diese unsre aufrichtige Reue und den festen Vorsatz zu bessern unsern Wandel, als Opfer und als Sühne annehmen mögest unsrer Schuld und liebevoll abwenden wollest unsre Pein! — O, erbarme Dich, allgütiger Vater, und laß wieder genesen das zarte Knäblein N. N. Sohn Deines Dieners N. N. und Deiner Dienerin N. N. (Mägdelein N. N. Tochter ic.) — die in busfertiger Reue voll Vertrauen und Hoffnung aufblicken zu Dir, zu Deiner Vaterhuld und Liebe. Schenke ihm (ihr) Gesundheit und Lebenskraft aus Deiner Gnadenhand! ein Leben, das Dir wohlgefalle und die Menschen erfreue! — Wir vertrauen Dir, Herr und Vater, und Du wirst Alles zum Besten lenken in Gnade und Erbarmen. Amen.

### Anhang.

#### Formel des Soldateneides.

Ich N. N. schwöre zu Gott, dem Allwissenden, und Allmächtigen einen leiblichen Eid, daß ich Seiner Majestät dem Könige von Preußen, Friedrich Wilhelm IV., meinem allergnädigsten Landesherren, in allen und jeden Vorfällen, zu Lande und zu Wasser, in Kriegs- und in Friedenszeiten, und an welchem Ort es immer sei, getreu und redlich dienen, Allerhöchstbero Nutzen und Bestes befördern, Schaden und Nachtheil aber abwenden, die mir vorgelesenen Kriegartikel und die mir ertheilten Vorschriften und Befehle genau befolgen, und mich so betragen will, wie es einem rechtschaffenen, unverzagten, pflicht- und ehrliebenden Soldaten eignet und gebühret. So wahr mir Gott helfe zur Seligkeit. Amen.

## God save the King.

(Melodie: Heil Dir im Siegesfranz.)

Den König \*) segne, Gott!

Ihn uns erhalte, Gott!

Erhalt' ihn, Gott!

Lang soll sein Reich besteh'n,

In Ruhm und Wohlergeh'n,

Soll's noch der Enkel seh'n,

Erhalt' ihn, Gott!

Auf Dich, Gott, wir vertrau'n,

Laß Deine Kraft uns schau'n,

Sei unser Wall!

Wie Du ihn stets bewacht,

Beschirm' des Königs Macht,

Und segne gnadenvoll

Durch ihn uns all!

Der Jugend himmlisch Bild

In jeden Reiz gehüllt,

Strahlt neben ihm.

Und so ruft Mund und Herz

Mit Inbrunst himmelwärts:

König und Königin

Erhalt' uns Gott!

\*) Kaiser, Fürsten.

## ליום חלדת המלך

(כאופן הומר: Heil Dir im Siegesfranz.)

המלך בָּרַךְ, אֵל

המלך שְׁמוֹר, אֵל

שְׁמֵרְחוּ, אֵל!

מִלְכוּתוֹ תִּכּוֹן עַד,

לְחַהֲלָה תַעֲמֹד עַד,

דֹּר אַחֲרָיו וְעוֹד לֹא יָרֵד:

שְׁמֵרְחוּ, אֵל!

עֲלֶיךָ נִבְטַח, אֵל,

הַרְאֵנוּ עֵזְךָ, אֵל

סִלְעֵנוּ הַיְהוָה!

בְּנִצְרָתוֹ מִנֵּי עַד,

נִצְרָה חֵילוֹ לְעַד

וַיִּבְרַךְ עִם לֹא מַעַט

בְּגִלְלוֹ עֲשֵׂה!

וּכְמוֹ עֵצִים שְׁמֵי אֵל

לְטַהֵר, שָׁם יָמִין אֵל

שֶׁגֶל לִימִינוֹ;

עַל בֶּן נִקְרָא לְעַד

אֵל מוֹל פְּנֵי שִׁבְן עַד:

שְׁמֵר נָא וּסְגֵר בְּעַד

מֶלֶךְ וּמַלְכָּה!

חפלה זו יתפלל הלוכד בבית האבל על הנפטר אחר הלימוד קודם שיאמר קדיש  
בין על איש בין על אשה רק מה שהוא בלשון זכר יאמר בלשון נקבה:

אָנָּא יי מַלְךְ מְלֵא רַחֲמִים אֲשֶׁר בִּידֶךָ נַפֶּשׁ כָּל חַי וְרוּחַ  
כָּל בָּשָׂר אִישׁ יְהִי נָא לְרִצּוֹן לְפָנֶיךָ תּוֹרַתֵינוּ וְתַפְלֵתֵינוּ  
בְּעִבּוֹר נְשָׁמַת פְּלוֹנִי וּפְלוֹנִית וּגְמַל נָא עִמָּה בְּחֶסֶדְךָ הַגָּדוֹל  
לְפָתוּחַ לָהּ שְׁעָרֵי רַחֲמִים וְחֶסֶד וְשְׁעָרֵי גֶן עֵדֶן וְתִקְבַּל אוֹתָהּ  
בְּאַהֲבָה וְחֶבֶד וְשִׁלַּח לָהּ מְלֶאכֶיךָ תְּקַדְּוִשִׁים לְהוֹלִיכָהּ וְלְהוֹשִׁיבָהּ  
תַּחַת עֵץ הַחַיִּים אֲצֵל נְשָׁמַת הַצְּדִיקִים וְתַצְדֵּקְנִיּוֹת, חֲסִידִים  
וְחֲסִידוֹת לְחַנּוּת מִזִּוֵּי שְׂבִינְתֶךָ לְחַשְׁבִּיעָה מְטוֹבָה הַצָּפוֹן  
לְצְדִיקִים וְהַגּוֹף יְנוּחַ בְּקֶבֶר בְּמִנוּחָה נְכוֹנָה בְּחֶדְוָה וּבְשִׂמְחָה  
וְשְׁלוֹם בְּדִכְתִּיב יָבֵא שְׁלוֹם וְנוֹחוּ עַל מִשְׁכְּבוֹתֵם הוֹלֵךְ נְכוֹחַ,  
וּכְתִיב יַעֲלוּ חֲסִידִים בְּכַבּוֹד יִרְגְּנוּ עַל מִשְׁכְּבוֹתֵם, וּכְתִיב  
אַם תִּשְׁכַּב לֵא תִפְחַד וְשִׁכְבְּתָה וְעַרְבָה שְׁנֵתֶיךָ, וְתִשְׁמֹר  
אוֹתוֹ מִחֲבוּשׁ תִּקְבֵּר וּמְרֻמָּה וְתוֹלְעָה וְתַסְלַח וְתִמְחוֹל לוֹ עַל  
כָּל פְּשָׁעָיו כִּי אֵין צְדִיק בָּאָרֶץ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה טוֹב וְלֹא יִחַטָּא  
וּזְכָר לוֹ וּכְיוֹתֵינוּ וְצְדִיקוֹתֵינוּ אֲשֶׁר עָשָׂה, וְתִשְׁפָּנֵעַ לוֹ מִנְשָׁמַתוֹ  
לְרִשׁוֹן עֲצֻמוֹתָיו בְּקֶבֶר מְרַב טוֹב הַצָּפוֹן לְצְדִיקִים, דְּכְתִיב  
מִה רַב טוֹבָה אֲשֶׁר צִפְנָתָה לִירֵאָיִךָ, וּכְתִיב שׁוֹמֵר כָּל

עֲצֻמוֹתָיו אַחַת מִחֲנֵה לֹא נִשְׁבְּרָה, וְיִשְׁכּוֹן כְּטַח בְּדָר וּשְׁאֵנָן  
מִפְּחַד רָעָה וְלֹא יִרְאֶה פָּנָי גִּיהֶנֶם וְנִשְׁמַתוֹ תִּהְיֶה צְרוּרָה  
בְּצִרוֹר חַחִים, וְלִתְחִיּוֹתוֹ בְּתַחֲנוּיֵת הַמַּתִּים, עִם כָּל מַתֵּי  
עַמֶּךָ יִשְׂרָאֵל, אָמֵן! —

ה  
צדוק ודין

בר"ח, בחנוכה, כפורים, כחול המועד וגם כהדוש ניסן אין אומרים צדוק הרין:

הצור תמים פעלו כי כל דרכיו משפט \* אל אמונה ואין עול צדיק וישר הוא: הצור תמים בכל פעל \* מי יאמר לו מזה הפעל \* השליט במטה ובמזל \* ממות ומחיה מוריד שאול ויעל: הצור תמים בכל מעשה \* מי יאמר לו מזה מעשה \* האומר ועשה \* חסר חנם לנו פעשה \* ובכות הנעקד בשה \* תקשיבה ועשה: צדיק בכל דרכיו הצור תמים \* ארץ אפים ומלא רחמים \* חמל נא וחוס נא על אבות ובנים \* כי לה ארון הסליחות והרחמים: צדיק אמת \* להמות ולהחיות \* אשר בידו פקדון כל רוחות \* חללה לה \* וברוננו למחורת \* ויהיו נא עיניך ברחמים עלינו פקוחות \* כי לה ארון הרחמים והסליחות: אדם אם בן שנה יתה \* או אלה שנים יתה \* מה יתרון לו בלא תיה יתה \* ברוך דין האמת ממות ומחיה: ברוך הוא כי אמת דינו \* ומשוטט הכל בעינו \* ומשלם לאדם השבונו ודינו \* ותכל לשמו הודיה ותנו: ירענו \* כי צדק משפט \* תצדק בדברך \* ותזכה בשפטך \* ואין להרתר אחר מדרת שפטך \* צדיק אמת \* וישר משפטך: דין אמת \* שופט צדק ואמת \* ברוך דין האמת \* שכל משפטיו צדק ואמת: גפש כל חי בידך \* צדק מלאה

ימנה וידך \* רחם על פלטת צאן ידך \* ותאמר למלאך הרה ידך: גדל העצה ורב העלילה \* אשר עיניך פקחות על כל דרכי בני אדם \* לתת לאיש בדרךיו וכפרי מעלליו: להגיד כי ישר \* צורי ולא עולתה בו: \* יי נתן ויי לקח \* יחי שם \* מבונך: והוא רחום \* יכפר עון ולא ישחית והרבה להשיב אפו ולא יעיר כל חמתו:

קדיש

(דיא יחומים ואגעו דיעועו קדיש אונד קהל ואנט מיט ביי ויקריה:)

יתגדל ויתקדש שמה רבא בעלמא דהוא עתיד לאתחדתא ולאחיא מתיא ולאסקא לחיי עלמא ולמבני קרפא דירושלם ולשכלל חיכלה בגוה \* ולמעקר פולחנא נוכראא מארעא ולאחבא פולחנא דשמיא לאתרה: וימליך קודשא בריך הוא במלכותה ויקרה: <sup>וכו</sup> בתיבון וביומיבון

הַרְחֵמֵן הוּא יִבְרַךְ כָּמֹל בְּשֵׁר הָעֶרְלָהּ וּפְרַע וּמִצֵּץ רָמִי  
הַמְּוֹלָהּ אִישׁ הִירָא וְרַךְ הַלֵּב עֲבוֹרָתוֹ פְּסוּלָהּ אִם שְׁלֵשׁ  
אֱלֹה לֹא יַעֲשֶׂה לָּהּ :

הַרְחֵמֵן הוּא יִשְׁלַח לָנוּ מְשִׁיחוֹ הוֹלֵךְ תָּמִים בְּזִכּוֹת  
הַתְּנִי מוֹלֹת רָמִים לְבִשָׁר בְּשׁוֹרוֹת טוֹבוֹת וְנַחוּמִים לְעַם  
אֶחָד מְפֹרָד וּמְפָרֵד בֵּין הָעַמִּים :

הַרְחֵמֵן הוּא יִשְׁלַח לָנוּ בִּהְיוֹן צֶדֶק אֲשֶׁר לִקַּח לְעֹלָם  
עַד חוֹבֵן כְּסָאוֹ בְּשִׁמּוֹשׁ וַיְהִלּוּם וַיִּלְט פְּנָיו בְּאֲדָרְתוֹ וַיִּגְלוּם  
בְּרִיתִי הַיְתָה אֵתוֹ הַחַיִּים וְהַשְׁלוֹם :

### דִּינֵי וּסְדֵר פְּרִיּוֹן הַבֵּן

בְּכוֹר לֵאמֹר הַיִּשְׂרָאֵלִית הַנוֹלָד מִיִּשְׂרָאֵל אֲבִיו חַיִּיב לְפַדְּוֹתוֹ כִּיּוֹם לֵ"א לַהֲלוּדוֹ  
וְאִין פְּרִיּוֹן בְּשַׁבַּת וִי"ט אֲבָל מֵאַחֲרַיִן עַד הַיּוֹם אַחַר הַשַּׁבָּת אוֹ י"ט, וְנִהְיֶה לַעֲשׂוֹת  
סְעוּדָה מְצוּהָ בַּעַת הַפְּרִיּוֹן וְזוֹה סְדֵר הַפְּרִיּוֹן: הַכֹּהֵן מְבָרֵךְ בְּרַבַּת הַמוּצִיא וְאִ"חֲב  
מְבִיא הָאֵב אֶת הַיֶּלֶד לִפְנֵי הַכֹּהֵן וּמְבִיא עִמּוֹ חֲמֵשׁ סְלָעִים כֶּסֶף אוֹ שׁוֹה כֶּסֶף  
כַּעֲרֵךְ ה' ר"ט, וְאוֹמֵר זֶה:

זֶה בְּנִי בְּכוֹרִי הוּא פֶטֶר רַחֵם לֵאמֹר וְתִקְדָּשׁ בְּרוּךְ הוּא  
צָנָה לְפַדְּוֹתוֹ, שְׁנֵאמַר וּפְדוּיָו מִבֶּן חֹדֶשׁ תִּפְדָּה בְּעֶרְבָךְ  
בְּכֶסֶף חֲמִשָּׁת שֶׁקֶלִים בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ עֶשְׂרִים גֵּרָה הוּא:  
וְנֵאמַר קֹדֶשׁ לִי כֹל בְּכוֹר פֶּטֶר כֹּל רַחֵם בְּבִנֵי יִשְׂרָאֵל  
בְּאֲדָם וּבְבִהֶמָּה לִי הוּא:

וְאִ"חֲב מֵנִיחַ הָאֵב אֶת הַיֶּלֶד לִפְנֵי הַכֹּהֵן וְגַם אֶת הַמַּעֲוֶה,  
וְהַכֹּהֵן שׁוֹאֵל לֵאמֹר:

מֵאִי בְּעִית טָפִי, לִתֵּן בְּנִי בְּכוֹרִי שֶׁהוּא פֶטֶר רַחֵם  
לֵאמֹר, אוֹ בְּעִית לְפַדְּוֹתוֹ בְּעַד חֲמֵשׁ סְלָעִים בְּרַמְחוֹ וּבִתְּא  
מִדְּאֹרֵי תֵּא?

וְהָאֵב מוֹשִׁיב לַכֹּהֵן וְאוֹמֵר:

חֲפִיץ אָנִי לְפַדְּוֹת אֶת־בְּנִי, וְהִי לָךְ רָמִי פְדוּיָו  
כְּרַמְחוֹ וּבִתְּא מִדְּאֹרֵי תֵּא:

הָאֵב נוֹטֵל הַכֶּסֶף אוֹ הַשׁוֹה כֶּסֶף וּבְהַרְדֵי שְׁנוֹחַן אוֹתוֹ לַכֹּהֵן בְּעוּדוֹ בִּירוֹ וְיִבְרַךְ  
ב' בְּרַכּוֹת אֵלֹה:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו  
וְצִוָּנוּ עַל פְּדוּיָו הַבֵּן:  
בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁחֲחִינּוּ וְקִיַּמְנוּ  
וְהִגִּיעָנוּ לְזִמְנֵי הַיּוֹם:

הַכֹּהֵן מְקַבֵּל אֶת הַמַּעֲוֶה וּמְחוּזֵר הַיֶּלֶד לֵאמֹר:

זֶה פָּחַת זֶה, זֶה חֲלוּף זֶה, זֶה מְחוּל עַל זֶה, וַיִּכְנַס זֶה  
חֲבֵן לְחַיִּים, לְתוֹרָה וּלְיִרְאַת שָׁמַיִם: יְהִי רְצוֹן שְׁכֵמֶם  
שְׁנִכְנַס לְפְדוּיָו בֵּן יִכְנַס לְתוֹרָה וּלְחֻפָּה וּלְמַעֲשֵׂים טוֹבִים: אָמֵן  
וּמְבָרֵךְ עַל הַכּוֹס בּוֹרֵא פְרִי הַגֶּפֶן, וְאִ"חֲב מְבָרֵךְ אֶת הַיֶּלֶד:

יְשִׁימָךְ אֱלֹהִים בְּאֲפָרַיִם וּבְמַנְשָׁה: יְבָרְכֶךָ וְכִי שׁוֹמְרָךְ  
וְכִי אֲרָךְ יָמִים וְשְׁנוֹת חַיִּים וְשְׁלוֹם וַיִּסִּיפוּ לָךְ: יי וְיִשְׁמְרָךְ  
מִכָּל־רָע וְיִשְׁמַר אֶת־נַפְשֶׁךָ:

וְאִ"חֲב אוֹכְלִים וְשׁוֹתִים וְשִׂמְחִים בְּשִׂמְחָה שֶׁל מְצוּהָ  
וְאִם יִרְצֶה הַכֹּהֵן לְחַזֵּר הַמַּעֲוֶה כּוֹלוֹ אוֹ מְקַצְחוֹ לֵאמֹר הַבֵּן הַרְשׁוּת  
בִּירוֹ וְהַבֵּן פְּדוּיָו:

בְּאֵי אִמָּה בּוֹרֵא פְּרִי הַגֶּפֶן:  
בְּאֵי אִמָּה שֶׁהֵבֵל בְּרָא לְכַבּוֹדוֹ:  
בְּאֵי אִמָּה יוֹצֵר הָאָדָם:

בְּאֵי אִמָּה אֲשֶׁר יָצַר אֶת־הָאָדָם בְּצַלְמוֹ, בְּצַלְמֵ דְמוּת  
תְּבַנְיָתוֹ, וְהִתְקִין לוֹ מְמַנּוּ בְּנֵן עַדִּי עַד, בְּאֵי יוֹצֵר הָאָדָם:  
שׁוֹשׁ תִּשְׁשׁ וְהַגֵּל הֶעֱקַרְתָּ בְּקִבוּץ בְּנֵיהָ לְתוֹכָהּ בְּשִׁמְחָה,  
בְּאֵי מְשַׁמֵּחַ צִיּוֹן בְּבְנֵיהָ: שִׂמַּח תִּשְׁמַח רַעִים הָאֲהוּבִים  
בְּשִׁמְחָתָהּ יִצְרָף בְּנֵן עַרְן מִקֶּרֶם, בְּאֵי מְשַׁמֵּחַ חֵתָן וְכֹלָה:  
בְּרוּךְ אֵי יִאֲמֹר אֲשֶׁר בְּרָא שְׁשׁוֹן וְשִׁמְחָה חֵתָן וְכֹלָה  
גִּילָה רְנָה רִיצָה וְחֻדְנָה, אֲהַבְרָה וְאַחֲוָה וְשְׁלוֹם וְרַעוּת  
מִהֲרָה יִי אֱלֹהֵינוּ וְשִׁמְעַ בְּעָרֵי יְהוּדָה וּבְחוּצוֹת יְרוּשָׁלַיִם  
קוֹל שְׁשׁוֹן וְקוֹל שִׁמְחָה, קוֹל חֵתָן וְקוֹל בְּלָה, קוֹל  
מְצַהֲלוֹת חֲתָנִים מְחַפְּתֵם וְנִגְעָרִים מִמְשִׁתָּה נְגִינָתְכֶם, בְּרוּךְ  
אַתָּה יִי מְשַׁמֵּחַ חֵתָן עִם תְּכֵלֵה:

Der Prediger schließt mit dem Segen.

קודם ברכת המזון לנשואין אומרים זה:

דָּוִד הַסֵּר וְגַם חֲרוֹן וְאֵז אֵלֶם בְּשִׁיר יְרוּן. גִּחְנוּ בְּמַעְגְלֵי  
צֶדֶק. שְׁעָה בְּרַפְתּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: בְּרִשׁוֹת מְרַגֵּן וּבְרַבְנָן וּבְרַבּוֹתֵי.  
נְכַרְךָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁחֲשַׁמְחָה בְּמַעוֹנֵנוּ וְשֶׁאֲכַלְנוּ מִשְׁלֹו. וְעֵינָיו:  
בְּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שֶׁחֲשַׁמְחָה בְּמַעוֹנֵנוּ וְשֶׁאֲכַלְנוּ מִשְׁלֹו וּבְטוֹבוֹ חֵינָנו.  
וְחֹזֵר הַמְּבַרֵךְ וְאוֹמֵר: בְּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שֶׁחֲשַׁמְחָה בְּמַעוֹנֵנוּ וְשֶׁאֲכַלְנוּ  
מִשְׁלֹו וּבְטוֹבוֹ חֵינָנו:

ואחר ברכת המזון יברך שבע ברכות

### לברית מילה:

קודם ברכת המזון:

נִוְרָה לְשִׁמְךָ בְּחֹךְ אֱמוּנֵי. בְּרוּכִים אַתֶּם לָנוּ:  
בְּרִשׁוֹת יִי אֵיזִם וְנִוְרָא. מִשְׁנֵב לְעַתּוֹת בְּצַרְחָה.  
יִי נֶאֱזָר בְּגִבּוֹרָה. אֲדִיר בְּמַרוֹם יִי:  
בְּרִשׁוֹת חֲתוּרָה תְּקַדּוּשָׁה. טְהוֹרָה הִיא וְגַם פְּרוּשָׁה.  
צִוָּה לָנוּ מוֹרְשָׁה. מוֹשֶׁה עֶבֶד יִי  
בְּרִשׁוֹת הַכֹּהֲנִים תְּלוּיִם. אֶקְרָא לְאֱלֹהֵי הָעֶבְרִיִּים.  
אֲהוֹדְנֵנוּ בְּכָל אֵיִם. אֲבַרְכְּךָ אֵת יִי:  
בְּרִשׁוֹת מְרַגֵּן וּבְרַבְנָן וּבְרַבּוֹתֵי. אֶפְתַּח בְּשִׁיר פִּי וּשְׁשִׁיתִי.  
וְחֲאֲמַרְנָה עֲצוֹמוֹתֵי. בְּרוּךְ תִּבְּא בְּשֵׁם יִי:

ברכת המזון

ער: ונמצא חן ושכל טוב בעיני אלהים ואדם  
ואח"כ מנגן:

הַרְחֵמֵן הוּיָא יְבָרַךְ אָבִי תִּילַד וְאֲמוֹ. וְיִזְכּוּ לְגִדְלוֹ  
וּלְחֻנְכוֹ וּלְחֻבְמוֹ. מִיּוֹם תִּשְׁמִינֵי וְהִלָּאָה יִרְצָה דְּמוֹ. וְיִהִי  
יִי אֱלֹהֵינוּ עִמּוֹ:  
הַרְחֵמֵן הוּא יְבָרַךְ בְּעַל בְּרִית תְּמִילָה. אֲשֶׁר שָׁשׁ  
לַעֲשׂוֹת צֶדֶק בְּגִילָה. וְיִשְׁלַם פְּעֻלּוֹ וּמְשַׁבְּרָתוֹ כְּפִילָה. וְיִתְּנֵהוּ  
לְמַעַלָּה לְמַעַלָּה:  
הַרְחֵמֵן הוּא יְבָרַךְ רַךְ תְּנַמּוּל לְשִׁמּוֹנָה. וְיִהִיוּ יְדֵיו וְלִבּוֹ  
לְאֵל אֱמוּנָה. וְיִזְכֶּה לְרֵאוֹת פְּנֵי הַשְּׂכִינָה. שְׁלֹשׁ פְּעָמִים  
בְּשָׁנָה.

## Uebertragung der Kethuba.

Am Mittwoch (?) . . . . Tage im Monat . . . . des Jahres der Welt fünftausend sechshundert und . . . ., der Zahl gemäß, die wir hier in der Stadt\*) . . . . zählen, wie Herr N . . . . gesagt zu der Jungfrau N . . . .: Werde meine Frau nach dem Gesetze Moscheh's und Zisraels; ich will thätig sein, Dich würdigen und ernähren nach Art der jüdischen Ehemänner, welche thätig, ihre Frauen würdigen, speisen und redlich ernähren, und will Dir die Morgengabe, die Dir als Jungfrau gebührt, mit . . . . zukommen zu lassen, und die Dir nach der Lehre zukommt, sowie Deine Nahrung, so auch Kleidung und Bedürfnisse, und will mit Dir wohnen wie auf der ganzen Welt üblich. — Und es willigte die Jungfrau . . . . darin, seine Ehefrau zu werden. Ihre Mitgabe oder Heirathsgut, das sie (aus dem väterlichen Hause) mitbringt, an Silber, Gold und Kleinodien, Wohnungs- und Bettgeding, wird angenommen zu . . . ., und es will genannter Bräutigam, Herr N . . . ., ihr von dem Seinen noch . . . . zulegen, sodas die Gesammtsumme . . . . beträgt. — Ferner hat Herr Bräutigam N . . . . versprochen: die Gewährleistung für den Frau-, Aussteuer- und Zulagebrief nehme ich auf mich und meine Erben, das er bezahlt werde von meinen besten Gütern und Besizungen, die ich unter dem ganzen Himmel habe, die ich bereits erworben und noch erwerben werde; es seien bewegliche oder unbewegliche Güter, so sollen alle verbürgt und verpfändet sein zur Bezahlung dieses Frau-, Aussteuer- und Zulagebriefes, ja sogar das Obergewand auf meiner Schulter, so für Leben und Tod, für heute und alle Zeit. — Die Gewährleistung für den Frau-, Aussteuer- und Zulagebrief hat Herr Bräutigam N . . . . auf sich genommen nach der Strenge aller Frau- und Zulagebriefe, wie solche bei den Töchtern Zisraels üblich, und nach der Festsetzung unserer Weisen s. Unt. ausgefertigt werden, nicht etwa wie ein Scheinvertrag oder bloßer Entwurf; und wir haben solches fest entgegengenommen von Herrn Bräutigam N . . . . für die Jungfrau N . . . ., Tochter des Herrn N . . . ., ganz so wie es geschrieben und ausgesprochen ist, vermitteltst eines zur Besiznahme geeigneten Gewandes. — Und so sei Alles bekräftigt und bestätigt! —

\*) Im Dorfe.

## נוסח שטר כתובה

קרביעי בשבת . . . . ימים לה' . . . . שנת חמשת אלפים ו'ש' מאות  
ו' . . . . לב'ע למנן שאנו מנין באן עיר . . . . איד רבי פ' בן ר"פ  
אמר לה לה לה' (בתולתא פ' בת ר"פ: תווי לי לאנתו ברת משה  
ווישראל, ואנא אפלה ואוקיר ואיוון ואפרנס ותיכי ליכי כהלכות גוברין  
יהודאין דפלחין ומוקריין וננין ומפרנסין לנשיהון בקושטא, ויהיבנא ליכי  
מחר (בתולתו, כסף וזו מאתן) דתווי ליכי מדאורייתא, ומזונתו וקסותו ויכי  
וקיפוקתו, ומיעל לתוכי באורח כל ארעא; וצביאת מרת פ' בתולתא דא  
והות ליה לאנתו; ודין גרוניא דהנעלת לי מפי (אבותו בון כסף בין ברהב  
בין בתכשטין במאני דלבישא בשימושי דיהה ובשימושא דערסא) (מארה  
וקים כסף צרוף, וצבי ר"פ תמן דגן והוסיה לה מן דליה (מארה) וקים  
כסף צרוף אחרים כנגדו, סך הכל מתאים וקים כסף צרוף; ובך אמר  
ר"פ תמן דגן: אחריות שטר כתובתא דא גרוניא הן ותוספתא דא קבלת  
עלי ועל ירתי בתראי להתפרע מן כל שפר ארג נכסין וקנינין דאית לי  
החות כל שמיא, דקנאי ודעמיד אנא למקנא, נכסין דאית להון אחריות  
נדלית להון אחריות, בולחון והון אחראין וערכאין לפרוע מנהון כתובתא  
דא, גרוניא הן ותוספתא דא, ואפילו מן גלימא דער כתפאי כתיים  
ובמנח מן יומא דגן ולעולם; ואחריות שטר כתובתא דא גרוניא הן  
ותוספתא דא קבל עליו ר"פ תמן דגן כחומר כל שטר כתובות ותוספתות  
דנהגין בקנות ישראל, העשין בתיוקין חול לא באסמכתא ודלא במיפסי  
דשטרי, וקנינא מן ר"פ בן ר"פ תמן דגן למרת פ' בת ר"פ בתולתא  
דא ככל דכתב ומפורש לעיל במנא דבשר למקנא ביה:

הכל שריר וקיים:

פ' בן פ' עד

פ' בן פ' עד

פ' בן פ'

(1) באלמנה כותבין: ארמלתא (2) באלמנה: מחר כסף ארמלותי וזו מאה

— דחוי ליכי מדרבנן, ובגרושה: כסף מחרכותי: —

(3) באלמנה, או כחומה: מבי נשיא —

(Der Cantor:)

ברוך הבא

מי אדיר על הכל. מי ברוך על הכל. מי גדול על  
הכל. הוא יברך חתן וכלה:

מי דגול על הכל. מי הדור על הכל. מי ותיק על  
הכל. הוא יברך חתן וכלה:

ברוכה הבאה

אדיר אלהינו. סימן טוב ומגול טוב. חתן ברוך הוא בלה  
ברוכה ונאה:

ברוך אלהינו

גדול אלהינו

(החתן החופה מברכין ברכת אירוסין ונשואין והוי עובר לעשייתן, וצריך  
שני כוסות לברכת אירוסין כוס אחד ולברכת נישואין כוס אחד ומפסיקין בין  
ברכת אירוסין לברכת נישואין בקריאת הכתובה בנתיים ונותנין מן הכוסות של  
ברכת אירוסין ונשואין להחתן והכלה לשחות ואין מברכין ברכת נישואין בפחות  
מעשרה והחתן מן המנין.)

Der Prediger:

ברוך אתה יי אלהי בורא פרי הגפן:

בהוה אתה יי אלהי אשר קדשנו במצותיו וצוננו על  
העציוות: ואסר לנו את הארוכות, והתיר לנו את הנשואות  
לנו על ידי חפה וקדושין. באיי מקדש עמו ישראל על  
ידי חפה וקדושין: (ישחה החתן והכלה:)

Traured.

ואחר כך מקדש ואומר:

חרי את מקדשת לי במבעת זו פדת משה וישראל:

(וקורין הכתובה וא"ת מברכין על כוס שני:)

## סידור קידושין:

## Ansprache an die Braut bei ihrer Verhüllung mit dem Schleier.

Indem wir Ihr Haupt mit diesem Schleier bedecken, wollen wir  
Sie vorbereiten zu dem wichtigen Schritte, den Sie nunmehr zu thun  
entschlossen sind, indem Sie alsbald unter den Schutz und die  
liebreiche Obhut eines Gatten treten. — Möge die Bürde des neuen  
Standes, in den Sie treten, nie drückender für Sie sein, als es das  
zarte Gewebe ist, womit wir jetzt Ihr Haupt bedeckt! Amen.

(Der Vater, und wenn die Braut vaterlos, der Prediger, legt ihr darauf die  
Hände aufs Haupt und segnet sie.)

קונטרס קטן,

מעריך

ת ה נ ו נ י ם

לעת מצא

לפני העמוד לשרח בקדש,

הן בבית ה' והן בבית המושב,

הוכרו ונאספו

מאת הצעיר

יעקב בלא"א"ומ מ"צ"ני יאקאבואן,

Marienwerder.

1516 a. m.

Bei Heinrich Jacobi.

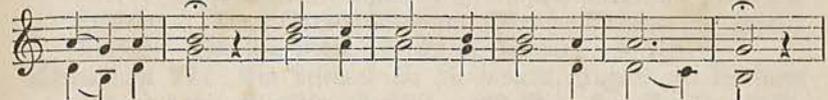
Beilage.

Vor und nach der Predigt.

Choral.



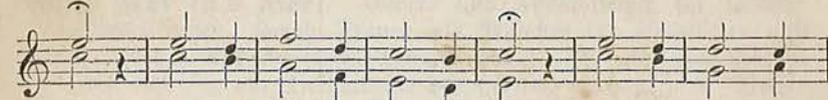
Vor d. P. Lieb = lich wie mit Him = mels = tö = nen, ruft es, Herr, uns  
Nach d. P. Laß uns Gott Dich wahr = haft ken = nen, Dei = ne Leh = ren



stets zu Dir. Ach, das Herz er = greift ein Seh = = nen,  
mach' uns klar, laß uns Schein nicht Wahr = heit nen = = nen,



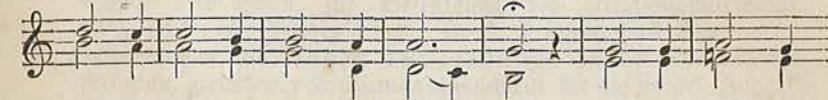
wei = len wir in An = dacht hier, wei = len wir in An = dacht  
Irr = thum nicht was e = wig wahr, Irr = thum nicht was e = wig



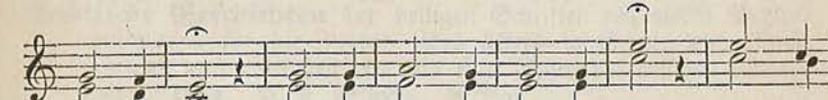
hier, wei = len wir in An = dacht hier. — Drau = sen in der  
wahr, Irr = thum nicht was e = wig wahr. — Laß uns, Herr, Dein =



Welt Ge = tün = mel, da ver = ges = sen wir oft Dein,  
Ant = lich schau = en, öff = ne uns den Gei = stes = blick,



nähr' uns Ba = ter drum dem Him = mel, laß uns Dei = ner  
wenn auf Ird' = sches wir ver = trau = en, führ' uns Herr, zu



wür = dig sein, laß uns Dei = ner wür = dig sein, laß uns  
Dir zu = rückt, führ' uns Herr, zu Dir zu = rückt, führ' uns



Dei = ner wür = dig sein! —  
Herr, zu Dir zu = rückt. —

Von dem Verfasser dieses sind ferner erschienen:

**Der wahre Sabbath**, oder Widerlegung der Gründe und Zurückweisung der Vorschläge zur Verlegung des jüdischen Sabbath, nebst einem bevorwortenden Sendschreiben an Sr. Hochw. dem Pastor Hrn. Dr. N. zu N. — 8. Gleiwitz 1842. 5 Ngr.

**Abtalion I.** Erstes Lese- und Sprachbuch für die israelit. Jugend, zur Weckung religiöser Gefühle. Bestehend aus 2 Theilen. a) Deutsche, methodisch geordnete Leselehre. b) Hebräische, methodisch geordnete Leselehre. Mit 2 Steindrücken und Schulvorschriften. 8. Zweite Auflage. Breslau 1849. F. E. C. Leuckart. 6 Ngr.

**Abtalion II.** Ein Lesebuch für die israelit. Jugend zur Weckung und Hebung religiöser Gefühle. (20 B.) 8. Breslau 1842. Ebendas. 10 Ngr.

**Thehiloth b'ne Jeschurun** oder israel. Gebetbuch (hebr. Text) mit einer durchgängs neuen, getreuen Uebersetzung und einer prakt. Gebrauchs-Anweisung. (Nebst einem Anhang.) (40 $\frac{3}{4}$  B.) 8. Velinpapier. Wollstein 1843. Alexander. 20 Ngr.

Dasselbe für das weibliche Geschlecht, mit einem Anhang, enthaltend deutsche Originalgebete. 8. Wollstein 1842. 20 Ngr.

**Gott sieht in's Herz.** Gebet- und Andachtsbuch für fromme Israelitinnen, sowohl Frauen als Mädchen zur öffentlichen und häuslichen Andacht an Wochen-, Sabbath-, Fest- und Fast-Tagen, wie auch für alle Verhältnisse des Lebens. (20 B.) 8. Velinpapier. Breslau 1843. F. E. C. Leuckart. 15 Ngr.

**Kleine Jugendbibliothek** zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung, zur Beredlung des Herzens und Bildung des Verstandes, zunächst für die israelit. Jugend. (Schillerform.) 1845. Breslau und Neisse, bei Ignatz Kohn. I. Bändchen. 8 Ngr.

**Kleine Jugendbibliothek.** II. Bd. Leipzig, bei C. L. Fritzsche. 10 Ngr.

**450 Gebete und Lieder** für die israel. Jugend jedes Alters in Schule und Haus, zur Befestigung des Religionsunterrichts. (9 $\frac{1}{2}$  B.) 8. Leipzig 1847. C. L. Fritzsche. 10 Ngr.

**Katechetischer Leitfaden** beim Unterricht in der israelitischen Religion, gleichzeitig Konfirmandenbüchlein für die israel. Jugend. Mit einem Anhang, enthaltend Bibelkunde. Dritte vermehrte u. verbesserte Auflage. Leipzig, bei C. L. Fritzsche 1852. 2 Ngr.

**Biblische Geschichten** der heiligen Schriften mit vielen Nutzenwendungen für die Jugend jedes Alters in Schule und Haus, wie auch mit einer Zeittafel und einer Charte des heiligen Landes. Leipzig 1854. C. L. Fritzsche. 8 Ngr.

**לְעֵקֶב אִמָּה לְיַעֲקֹב** Eine Auswahl jIsrael. Kanzelvorträge zur religiösen Belehrung und Erbauung, wie auch zum richtigen Verständniß des Judenthums. Erster Bd. 1854. Leipzig, bei C. L. Fritzsche und Marienwerder, beim Verfasser. 1 Thlr. 10 Ngr.

---

Druck der Ries'schen Buchdruckerei in Leipzig.

---